



Johannes-Kepler-Gymnasium Leonberg

Hausordnung
September 2020

Leitbild des JKG:

Unterrichtszeiten

Vormittag

1. Stunde	7.45 – 8.30 Uhr
2. Stunde	8.35 – 9.20 Uhr
Pause	9.20 – 9.40 Uhr
3./4. Stunde	9.40 – 11.10 Uhr
Pause	11.10 – 11.30 Uhr
5./6. Stunde	11.30 – 13.00 Uhr

Nachmittag

Mittagspause	13.00 – 14.00 Uhr
8./9. Stunde	14.00 – 15.30 Uhr
Pause	15.30 – 15.40 Uhr
10./11. Stunde	15.40 – 17.10 Uhr
Doppelstundenmodell	

Fahrradabstellplätze sind nur auf dem unteren Schulhof beim Werkraum.

Lebendige Gemeinschaft

- Unsere Schule ist gemeinsamer Lebensraum für Schüler, Lehrer und Eltern.
- Jeder Einzelne ist wichtiger Teil unserer Schulgemeinschaft.
- Lehrer, Schüler und Eltern gehen respektvoll, wertschätzend und vertrauensvoll miteinander um.



Lebendiges Wissen

- Ein umfangreiches Bildungsangebot ist die Basis unserer Schule.
- Eine gute Lernatmosphäre weckt Interesse und Neugier.
- Wir fördern selbstständiges und weltoffenes Denken zur Orientierung in einer komplexen Welt.



Lebendige Vielfalt

- Wir unterstützen unsere Schüler bei ihrem Prozess der Persönlichkeitsentwicklung.
- Unsere vielfältigen Angebote legen das Fundament für das Erreichen selbstgesteckter Ziele.
- Wir verstehen Vielfalt als Chance und fördern Toleranz.



In einer Schule begegnen sich täglich viele Menschen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Aufgaben und Interessen.

Diese Herausforderung soll dem Schulleben einen Rahmen geben, Freiräume gewähren und jeden Einzelnen sowie die Gemeinschaft dort schützen, wo Gefährdung, Verletzung oder Schaden drohen. Gegenseitige Achtung und Toleranz sowie Verantwortung für uns und unsere Umwelt sollen das Zusammenleben in der Schule bestimmen und ihr Bild nach außen prägen. Diese Grundsätze enthalten u.a. folgende Punkte:

- **Sicherheit** verlangt insbesondere, dass
 - Radfahrer im Schulgelände absteigen und ihre Räder nur an den hierfür vorgesehenen Plätzen im unteren Schulhof abstellen
 - das Schulgelände nur während der großen Pausen und nur von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 10 auf eigenes Risiko verlassen werden darf (siehe auch Rückseite „Schulhofende“)
 - ein Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit für Unter- und Mittelstufe nur mit Einwilligung eines Lehrers möglich ist
 - Spiele und Tätigkeiten, durch die andere gefährdet werden können (z.B. Raufen, Werfen von Gegenständen – auch Schneebällen!) auf dem kompletten Schulgelände verboten sind. Das Ballspielen ist im unteren Schulhof erlaubt
 - das Mitführen von Gegenständen, die andere verletzen können, streng verboten ist
 - keine fremde Fahrräder auf dem Schulgelände manipuliert,
 - Fachräume und Sporthallen nur in Anwesenheit oder mit Erlaubnis des Lehrers betreten werden dürfen.

- **Gesundheit** erfordert zum Beispiel, dass
 - die Schüler aller Klassen die großen Pausen zur Erholung an der frischen Luft auf dem Pausenhof nutzen. Den Anweisungen der Aufsicht ist Folge zu leisten
 - Alkoholkonsum und Rauchen (auch in „elektrischer Form“) auf dem kompletten Schulgelände im normalen Schulbetrieb und bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen verboten sind
 - jeder Einzelne mithilft, die von Drogen ausgehenden Gefahren für Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung abzuwenden.

- **Sauberkeit** bedeutet vor allem, dass
 - jeder für ein sauberes Gebäude und einen sauberen Schulhof mit verantwortlich ist, z.B. indem er nichts wegwirft und vorhandenen Müll beseitigt

- für die Ordnung im Klassenzimmer die ganze Klasse verantwortlich ist (Tafel/digitale Tafel/Fenster/Licht)
- mit Rücksicht auf diejenigen, die die Schule sauber halten, Kaugummikauen verboten ist.

- **Ruhe und Pünktlichkeit** erfordern, dass
 - während der Unterrichtszeit im ganzen Schulhaus Ruhe herrscht
 - Handys zu den festgelegten Zeiten ausgeschaltet sein müssen (näheres regelt die „Handy-Ordnung des JKG z.B. sind Fotografieren und Filmen ohne Genehmigung nicht erlaubt!)
 - die „Wanne“ während der Unterrichtszeit als Stillarbeitszeit genutzt wird. Die Glaskästen sind Arbeitsräume. Sie müssen in den großen Pausen verlassen werden
 - sich vor den Fachräumen wartende Klassen ruhig und diszipliniert verhalten
 - sich Klassen- bzw. Kursprecher nach dem Fachlehrer erkundigen (Sekretariat), wenn dieser fünf Minuten nach dem Gong noch nicht da ist.

- **Verantwortlichkeit** bedeutet auch, dass
 - Klassenzimmer und Schulhaus Möglichkeiten zu verantwortlicher Mitgestaltung bieten
 - jeder sorgsam mit privatem und öffentlichem Eigentum (dazu gehören Schulbücher, sämtliche Medien, sowie Tische, Stühle und Wände) umgeht, es nicht beschmutzt, beschädigt oder unbefugt benutzt
 - elektronische Geräte und Wertgegenstände z.B. Handys, die für den Schulbesuch oder den Unterricht nicht erforderlich sind, auf eigene Gefahr in die Schule mitgenommen werden. Bei Verlust und Beschädigung übernehmen Schule, Lehrkräfte und das Land keine Haftung
 - jeder Einzelne für Schäden aufkommt, die er verursacht hat
 - Verschmutzungen und Schäden unverzüglich auf dem Sekretariat gemeldet werden
 - Sträucher und Pflanzen geschützt werden
 - man Verstöße gegen die Regelungen der Hausordnung nicht einfach schweigend übergeht, sondern auch Mitschüler darauf hinweist, diese Verstöße zu unterlassen.

- **Achtung und Toleranz** zeigen sich insbesondere
 - im Respekt vor den Mitmenschen
 - in der Rücksicht, die stärkere oder ältere Schüler gegenüber schwächeren oder jüngeren Mitschülern üben und umgekehrt.

Die Hausordnung und die Handy-Regelung gelten auf dem kompletten Schulgelände, auch im Schülercafé.